

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 22.06.2009	<u>Uhrzeit:</u> 16:00-18:30	<u>Seite:</u> 1 von 5	<u>Thema:</u> Veranstaltung „WiR. Unternehmen Familie. Das Netzwerk“

<u>Ort:</u> Dr. R. Pfleger	<u>Teilnehmer:</u> ca. 50 Teilnehmer/-innen und Akteure der Steuerungsgruppe
-------------------------------	---

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen
1. Dr. R. Pfleger	Herr Schwab stellte die Fa. Dr. R. Pfleger und Ihre familienfreundlichen Maßnahmen vor (Präsentation zu Dr. R. Pfleger unter www.netzwerk-unternehmen-familie.de zum download)
2. Netzwerk	<p>Frau Werb vom Landratsamt Bamberg moderierte die Veranstaltung. In diesem Rahmen stellte sie die Ziele des Netzwerkes vor und führte durch das Programm. (Präsentation zur Veranstaltung unter www.netzwerk-unternehmen-familie.de zum download)</p> <p>Ziele des Netzwerkes Kurzformel: Es soll eine lebendige Plattform für den Austausch von Erfahrung und Lösungsmöglichkeiten entstehen. Angesprochen sind Unternehmen und Personalverantwortliche sowie Alle, die zu diesem Thema beitragen können. Das Netzwerk lädt Unternehmer/-innen ein, sich aktiv zu beteiligen. (mehr zu den Zielen unter www.netzwerk-unternehmen-familie.de)</p> <p>Wer steht hinter dem Netzwerk?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Industrie und Handelskammern Bamberg und Forchheim - Die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg und Forchheim - Die Handwerkskammer Oberfranken - Der Familienbeirat der Stadt Bamberg - Die Familienbeauftragten des Landkreises Bamberg - Die Agentur für Arbeit - Die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH <p>Vertreter/-innen dieser Organisationen bilden ein Netzwerkteam. (Die Namen der Vertreter/-innen können der Präsentation zur Veranstaltung entnommen werden)</p> <p>Sprecher des Netzwerkes: Erwin Schwab, Vertreter des Industrie- und Handelskammer Bamberg und Personalleiter Dr. R. Pfleger GmbH Die Geschäftsstelle liegt bei der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH.</p> <p>Arbeitsweise des Netzwerkes Es sollen innerhalb des Netzwerkes praktische Unternehmensbeispiele zum gegenseitigen Austausch dargestellt werden.</p> <p>Innerhalb des Netzwerkes bilden sich zu speziellen Themen kleinere Arbeitskreise, die sich einem Thema widmen, dieses bearbeiten und die Ergebnisse wieder in das Netzwerk einbringen.</p> <p>Diese Themenkreise organisieren sich selbstständig und haben einen Initiator oder eine Initiatorin, die dies in die Hand nimmt. Die Geschäftsstelle gibt gerne organisatorische Unterstützung (z. B. bezüglich der Einladungen, der Organisation eines Besprechungszimmers im IGZ, etc.).</p> <p>Die Internetseite www.netzwerk-unternehmen-familie.de wird als Kommunikationsplattform genutzt. Hier werden auch die Ergebnisse der Themenkreise eingestellt, sowie Veranstaltungshinweise.</p>

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 22.06.2009	<u>Uhrzeit:</u> 16:00-18:30	<u>Seite:</u> 2 von 5	<u>Thema:</u> Veranstaltung „WiR. Unternehmen Familie. Das Netzwerk“

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen																				
3. Themenkreise	<p>Frau Vollmar von der Stadt Bamberg stellte die Ergebnisse der Befragung vom 17. März 2009 vor. (Ausführlichere Informationen zu den Ergebnissen der Befragung gehen aus der Präsentation zur Veranstaltung hervor.)</p> <p>Nach ausführlicher Diskussion wurden folgende Themenkreise gebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elder-Care 2. Eltern mit Schulkindern – Ferienbetreuung 3. Belegplätze in Kitas – Randzeit-Notfallbetreuung 4. Flexible Arbeitszeitmodelle + Elternzeitmanagement 5. Mitarbeiterberatung und Schulung von Führungskräften 6. Väter im Betrieb <p>Die Themenkreise 2 und 3 wurden zu einem zusammengefasst. Zu jedem Kreis konnte ein/e Initiator/-in gefunden werden. Für die Organisation steht die Geschäftsstelle der WiR mit Frau Herbst auf Anfrage gerne zur Verfügung.</p> <p>Es bildeten sich Themenkreise mit 2-10 Teilnehmer/-innen und jeweils einem Initiator. Zu den jeweiligen Themenkreisen wurden Ideen gesammelt und festgehalten.</p>																				
3.1 Themenkreis	<p>Elder-Care</p> <p>Initiator: Ulrich Aumann, Aumann Personaldienstleistung</p> <p>Teilnehmer/-innen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Ulrich Aumann</td> <td>Aumann Personaldienstleistung</td> </tr> <tr> <td>2. Christoph Dahners</td> <td>John GmbH</td> </tr> </table> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Angehörigen (Möglichkeiten, Ideen) - Pflege von Angehörigen, Sonderurlaub mit Lohnfortzahlung? - Infomaterial für Mitarbeiter und Betreuung von Angehörigen - Rückkehrmöglichkeiten von Pensionisten - Pflegekurse für Angehörige 	1. Ulrich Aumann	Aumann Personaldienstleistung	2. Christoph Dahners	John GmbH																
1. Ulrich Aumann	Aumann Personaldienstleistung																				
2. Christoph Dahners	John GmbH																				
3.2 Themenkreis	<p>Eltern mit Schulkind + Ferienbetreuung und Belegplätze in Kitas + Randzeit-Notfallbetreuung</p> <p>Initiatorin: Ursula Schmidtke, DOCexpert GmbH</p> <p>Teilnehmer/-innen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Cornelia Blumenschein</td> <td>bfz – Concilia</td> </tr> <tr> <td>2. Dr. Michael Fläming</td> <td>Michael Weyermann GmbH & Co. KG</td> </tr> <tr> <td>3. Yvonne Halbritter</td> <td>bfz – Concilia</td> </tr> <tr> <td>4. Anja Müller</td> <td>Dr. R. Pfleger GmbH</td> </tr> <tr> <td>5. Petra Pieger</td> <td>Unternehmensberatung</td> </tr> <tr> <td>6. Kathrin Reif</td> <td>Mehrgenerationenhaus Forchheim</td> </tr> <tr> <td>7. Sandra Roth</td> <td>Schneckenhaus</td> </tr> <tr> <td>8. Ursula Schmidtke</td> <td>DOCexpert GmbH</td> </tr> <tr> <td>9. Sabine Schrödel</td> <td>Visit-Ambulante Pflege</td> </tr> <tr> <td>10. Maria Steger</td> <td>Otto-Friedrich-Universität Bamberg</td> </tr> </table>	1. Cornelia Blumenschein	bfz – Concilia	2. Dr. Michael Fläming	Michael Weyermann GmbH & Co. KG	3. Yvonne Halbritter	bfz – Concilia	4. Anja Müller	Dr. R. Pfleger GmbH	5. Petra Pieger	Unternehmensberatung	6. Kathrin Reif	Mehrgenerationenhaus Forchheim	7. Sandra Roth	Schneckenhaus	8. Ursula Schmidtke	DOCexpert GmbH	9. Sabine Schrödel	Visit-Ambulante Pflege	10. Maria Steger	Otto-Friedrich-Universität Bamberg
1. Cornelia Blumenschein	bfz – Concilia																				
2. Dr. Michael Fläming	Michael Weyermann GmbH & Co. KG																				
3. Yvonne Halbritter	bfz – Concilia																				
4. Anja Müller	Dr. R. Pfleger GmbH																				
5. Petra Pieger	Unternehmensberatung																				
6. Kathrin Reif	Mehrgenerationenhaus Forchheim																				
7. Sandra Roth	Schneckenhaus																				
8. Ursula Schmidtke	DOCexpert GmbH																				
9. Sabine Schrödel	Visit-Ambulante Pflege																				
10. Maria Steger	Otto-Friedrich-Universität Bamberg																				

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 22.06.2009	<u>Uhrzeit:</u> 16:00-18:30	<u>Seite:</u> 3 von 5	<u>Thema:</u> Veranstaltung „WiR. Unternehmen Familie. Das Netzwerk“

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen																		
	<p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründung und Aufbau von Kita im Betrieb - Belegplätze in Kitas, Kooperation Kita+Betrieb - Kooperation im Unternehmen für Betreuung unter 3-Jähriger - Kooperationsmodelle zwischen Unternehmen - Betreuung, Bildung, Freizeit – 3 MA Bereiche - Betreuung kranker Kinder (Leihoma-Service) - Randzeitenbetreuung - Fördermittel der EU für Betriebsgruppen - Kooperationspartner in Forchheim aus Wirtschaft gesucht, biete Ferienbetreuung (Mehrgenerationenhaus) 																		
3.3 Themenkreis	<p>Flexible Arbeitszeitmodelle + Elternzeitmanagement</p> <p>Initiator: Manfred Seemann, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG</p> <p>Teilnehmer/-innen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Harald Götz</td> <td style="width: 50%;">Aumann Personaldienstleistung</td> </tr> <tr> <td>2. Dr. Angelika Limmer</td> <td>Coaching – Training - Konfliktmanagement</td> </tr> <tr> <td>3. Christine Nastvogel</td> <td>Manfred Nastvogel - Groß- und Einzelhandel</td> </tr> <tr> <td>4. Petra Pieger</td> <td>Unternehmensberatung</td> </tr> <tr> <td>5. Manfred Seemann</td> <td>Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG</td> </tr> <tr> <td>6. S. Spörlein</td> <td>Omnibusunternehmen Spörlein</td> </tr> <tr> <td>7. Anke Steinhäuser</td> <td>Familienbeirat Stadt Bamberg</td> </tr> </table> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flexible Arbeitszeit, z. B. in Dienstleistungsunternehmen - Home office, z. B. Datenschutz und Technik - Job-sharing mit zwei (oder mehr) verschiedenen Unternehmen - Führung in Teilzeit - Teilzeit über Projekte (z. B. 1/2 Jahr Vollzeit während eines Projektes, 1/2 Jahr ruhend) - Qualif. Fortbildungssystem für Elternzeitler - Kontakt zum Unternehmen bei ruhenden Arbeitsverträgen - Mitarbeiteraustausch (Inland/Ausland) - Bereichsspezifische Arbeitszeitkonten 	1. Harald Götz	Aumann Personaldienstleistung	2. Dr. Angelika Limmer	Coaching – Training - Konfliktmanagement	3. Christine Nastvogel	Manfred Nastvogel - Groß- und Einzelhandel	4. Petra Pieger	Unternehmensberatung	5. Manfred Seemann	Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	6. S. Spörlein	Omnibusunternehmen Spörlein	7. Anke Steinhäuser	Familienbeirat Stadt Bamberg				
1. Harald Götz	Aumann Personaldienstleistung																		
2. Dr. Angelika Limmer	Coaching – Training - Konfliktmanagement																		
3. Christine Nastvogel	Manfred Nastvogel - Groß- und Einzelhandel																		
4. Petra Pieger	Unternehmensberatung																		
5. Manfred Seemann	Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG																		
6. S. Spörlein	Omnibusunternehmen Spörlein																		
7. Anke Steinhäuser	Familienbeirat Stadt Bamberg																		
3.4 Themenkreis	<p>Mitarbeiterberatung + Schulung von Führungskräften</p> <p>Initiator: Heiner Neuner, Kath. Landvolkshochschule Feuerstein</p> <p>Teilnehmer/-innen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Christoph Dahnert</td> <td style="width: 50%;">John GmbH</td> </tr> <tr> <td>2. Gisela Filkorn</td> <td>Familienbeauftragte der Stadt Bamberg</td> </tr> <tr> <td>3. Werner Folger</td> <td>wfi Industrietechnik</td> </tr> <tr> <td>4. Roswitha Gschwandtner</td> <td>iPerform</td> </tr> <tr> <td>5. Tobias Knoblach</td> <td>wfi Industrietechnik</td> </tr> <tr> <td>6. Andrea Krapf</td> <td>Ordinariat Bamberg</td> </tr> <tr> <td>7. Heiner Neuner</td> <td>Kath. Landvolkshochschule Feuerstein</td> </tr> <tr> <td>8. Bernhard Schönlein</td> <td>RZB Rudolf Zimmermann GmbH</td> </tr> <tr> <td>9. Helmar Sperber</td> <td>Sperber GmbH & Co. KG</td> </tr> </table>	1. Christoph Dahnert	John GmbH	2. Gisela Filkorn	Familienbeauftragte der Stadt Bamberg	3. Werner Folger	wfi Industrietechnik	4. Roswitha Gschwandtner	iPerform	5. Tobias Knoblach	wfi Industrietechnik	6. Andrea Krapf	Ordinariat Bamberg	7. Heiner Neuner	Kath. Landvolkshochschule Feuerstein	8. Bernhard Schönlein	RZB Rudolf Zimmermann GmbH	9. Helmar Sperber	Sperber GmbH & Co. KG
1. Christoph Dahnert	John GmbH																		
2. Gisela Filkorn	Familienbeauftragte der Stadt Bamberg																		
3. Werner Folger	wfi Industrietechnik																		
4. Roswitha Gschwandtner	iPerform																		
5. Tobias Knoblach	wfi Industrietechnik																		
6. Andrea Krapf	Ordinariat Bamberg																		
7. Heiner Neuner	Kath. Landvolkshochschule Feuerstein																		
8. Bernhard Schönlein	RZB Rudolf Zimmermann GmbH																		
9. Helmar Sperber	Sperber GmbH & Co. KG																		

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 22.06.2009	<u>Uhrzeit:</u> 16:00-18:30	<u>Seite:</u> 4 von 5	<u>Thema:</u> Veranstaltung „WiR. Unternehmen Familie. Das Netzwerk“

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen
	Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte in Elternzeit - Führungskräfte in Teilzeit - Sensibilisierung von Führungskräften - Familienmitarbeiterfreundliches „Führungsset“ - Mitarbeiterbetreuung - Einführung und Integration von Mitarbeiterberatung - Zentrale Beratung für Maßnahmen - Bindung zum Unternehmen - Maßnahmen intern und extern kommunizieren - Individualisierte Kommunikation - Kinder im Betrieb - Altersvorsorge - Betriebliches Gesundheitsmanagement/Einführung von Gesundheitsmanagement - Stressmanagement
3.5 Themenkreis	Väter im Betrieb Initiator: Alexander Grämer, Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Teilnehmer/-innen: Alexander Grämer Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Andrea Krapf Ordinariat Bamberg Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Väter zu Elternzeit und zu Teilzeit ermutigen
4. Aktivitäten	Frau Jakob stellte zwei familienfreundliche Aktivitäten in der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim vor: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsanalyse der WiR zum Thema Vereinbarkeit Familie-Beruf 2. Das Bamberger Ferienabenteuer (siehe Präsentation zur Veranstaltung, unter www.netzwerk-unternehmen-familie.de zum download)
5. Weiteres Vorgehen	Die Teilnehmer/-innen der jeweiligen Themenkreise erhalten in einer gesonderten Mail die Kontaktdaten aller Gruppenmitglieder und werden gebeten das Thema selbständig weiter zu bearbeiten. Die Ergebnisse werden dann im Netzwerk vorgestellt. Der/die Initiator/-in wird gebeten das erste Treffen des Themenkreises zu organisieren. Gerne kann hierzu die Unterstützung der WiR in Anspruch genommen werden, z. B. für die Organisation von Räumlichkeiten etc. Hierzu die Kontaktdaten: Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH Annette Herbst Kronacher Str. 41 96052 Bamberg Tel: 0951/9649-145 annette.herbst@wir-bafo.de

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 22.06.2009	<u>Uhrzeit:</u> 16:00-18:30	<u>Seite:</u> 5 von 5	<u>Thema:</u> Veranstaltung „WiR. Unternehmen Familie. Das Netzwerk“

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen
	<p>Die nächsten Termine des Netzwerkes: 30. September 2009, 16:30 Uhr bei mediteam in Bamberg 16. November 2009, 16 Uhr an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg</p> <p>Entsprechende Einladungen werden versendet.</p>